

SEAL Systems Chat

Nr. 28

Juli 2008

News und Informationen für unsere Kunden und Interessenten



■ Editorial

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Hauses!

Erfahrung, Erfahrung, Erfahrung!

Das ist es, was zählt. Dieses Erkenntnis war ein Ergebnis des SEAL Systems Kundentages 2008.

Alle Vorträge, Präsentationen und Vorführungen zu bereits erprobten Praxislösungen bekamen Bestnoten. Eine Kundenstimme: „Viel Wissen lässt sich direkt in die eigene Projektarbeit überführen“.

Best Practice gibt es nicht nur beim Kundentag. Als Marktführer ist SEAL Systems immer bestrebt, Anwenderberichte und Fallstudien zur interessanten Projekten und Lösungen verfügbar zu machen.

Wir laden Sie ein, von diesem Wissen zu profitieren. Auf Seite 8 finden Sie eine Übersicht von Kundenprojektberichten, die Sie von unserer Homepage kostenlos herunterladen können. Und: helfen Sie uns, diesen Know-How-Pool zu erweitern. Gerne nehmen wir auch Ihren Projektbericht mit in diese Liste auf. Anruf genügt.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Andreas Horndasch

■ SEAL Systems Kundentag: Volles Haus

SAP® Document Output Management und Publishing im Mittelpunkt

Der Kundentag ist das Forum für alle SEAL Systems-Kunden und -Partner. Best-Practice-Vorträge, Projektberichte und Produktroadmaps standen im Mittelpunkt. Ein Workshop und eine Ausstellung mit insgesamt 10 Ständen rundeten die Veranstaltung ab.

SEAL Systems hatte zum Kundentag 2008 eingeladen. Fast 130 Teilnehmer trafen sich am 4. und 5. Juni im Kongresszentrum Schweinfurt unter dem Motto „**Neues, Lösungen, Erfahrungen, Feedback**“. Zum Standardprogramm gehörte die Vorstellung

neuer Produktversionen und zukünftiger Entwicklungen. In parallelen Foren wurden Schwerpunktthemen mit Fachvorträgen und Anwenderberichten beleuchtet.

Der Druckmaschinenhersteller manroland AG präsentierte die



Fortsetzung nächste Seite

Inhalt

SEAL Systems Kundentag 2008	1
PLM Schnellstart bei der Preh Gruppe	2
Print Client Print-to-PLOSSYS® (P2P)	4
SAP® Records Management Democenter in Walldorf	5
PLOSSYS® netdome OCON Version 1.2.2	6
SEAL Systems of America	7
Service in Südamerika	7
Jahresergebnis 2007	8
Übersicht Anwenderberichte und Fallstudien	8

Fortsetzung von Seite 1:

Drucklösung für Business- und Engineering Printing PLOSSYS® netdome. Eine Produktvorstellung über SEAL EDC zur zentralen Geräteadministration für diverse Printverfahren komplettierte den Themenblock.

Die SEAL-Kompetenz rund um **Drucken und Konvertieren** dokumentierte die Projektvorstellung des Partners Logica: bei EnBW wurde **SAP Records Management** erfolgreich eingeführt. Die Dokumentenlenkung wird durch SEAL Systems sicher und kontrolliert.

Daniel Schultheiss von der ProNova AG berichtete über **Konfigurationsmanagement mit SAP** und Projekterfahrungen aus der Schweiz und Dr. Rzehorz von SAP Deutschland stellte die neue, attraktive **PLM Suite von SAP** vor.



Die Maschinenfabrik Heller präsentierte eine integrierte Publishing-Lösung zur **automatisierten Erstellung und Verteilung von Maschinendokumentationen**, die direkt aus dem SAP alle notwendigen Dokumente identifiziert und in einem einheitlichen Rahmen veröffentlicht.

Eine **SAP PLM-Einführung als Erfahrungsbericht** kam von ASCAD und der Maschinenfabrik Klingelberg. Zum Schluss gab es **Projekthighlights** von SEAL Systems: PDF/A-Komplettmigration, OCR-

Erkennung, SAP-integrierter Rechnungs- und Belegdruck sowie die Kombination von Bildern und SAP-Formularen bei der Ausgabe.

Der SEAL Systems-Kundentag findet alle zwei Jahre statt und richtet sich ausschließlich an Kunden und Partner. Das **Feedback der Teilnehmer** zeigt den Erfolg des Kundentages: Über 90% würden diese Veranstaltung wieder besuchen. Ein Teilnehmer fasst den Nutzen so zusammen: „Praxisnahe Vorträge machen die Umsetzung vergleichbar mit der eigenen Projektarbeit“.

Für alle registrierten SEAL Systems Kunden stehen die Vorträge zum Herunterladen auf den Serviceseiten bereit (www.sealsystems.de – Support/Training – Downloads). Ein Zugangscode ist erforderlich. Dieser kann auf derselben Internetseite angefordert werden, falls Sie noch nicht über ein Passwort verfügen. Oder einfach eine CD anfordern unter der E-Mail-Adresse info@sealsystems.de.

■ PLM-Schnellstart bei der Preh Gruppe

Datenmigration in das SAP-Dokumentenverwaltungssystem

“Innovativ und kompetent“ – so lautet das Motto der Preh Gruppe. Als Lieferant für Automotive, Electronics und Engineering ist das Unternehmen ein Name mit großer Tradition. 2156 Mitarbeiter in Deutschland, Portugal, Frankreich, USA und Mexiko entwickeln und produzieren intelligente Mechatronikprodukte und -komponenten für die Automobilindustrie und Industrieelektronik.

Fahrerbediensysteme von Preh tragen mit ihrer leicht verständlichen Bedienoberfläche und ihrem ergonomischen Design zu einem **optimalen Informationsmanagement**, zur **Sicherheit** und zum **Fahrerkomfort** in modernen Automobilen bei.

Ein erklärtes Ziel der Unternehmensleitung ist die **permanente Verbesserung** des Qualitäts- und

Umweltmanagementsystems mit dem Ziel eines Total Quality Managements (TQM) und daraus resultierenden Null-Fehler-Strategien für Produkte und Dienstleistungen. **Traceability**, also die individuelle und lückenlose Verfolgung von Bauteilen während des gesamten Fertigungs- und Lieferprozesses, ist eine wichtige Herausforderung im Bereich Automotive. Im Rahmen der strate-



Bedienoberfläche des Infotainmentsystems für Maybach Luxuslimousinen

gischen Entscheidung, Traceability für die Material- und Prozessdatentrückverfolgung zusammen mit SAP ERP einzusetzen, wurde bei Preh im Bereich der Archivierung und Dokumentenverteilung auf **weltweit bewährte Standards** gesetzt.

Hier entschied man sich für die Zusammenarbeit mit SEAL Systems und die umfangreiche SAP-Integration für die **automatisierte Unterlagenbereitstellung** von Fertigungs-

aufträgen und Bestellungen. Für diese Zielerreichung mussten die vorhandenen Zeichnungen elektronisch umgewandelt und in das Dokumentenverwaltungssystem von SAP überführt werden.

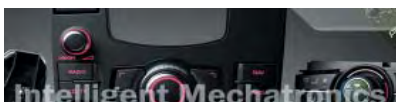


Die Verwaltung von CATIA-Konstruktionen wird über das System **SmarTeam** durchgeführt. Freigegebene Zeichnungen lagen bislang als TIFF-Dateien in verschiedenen Verzeichnissen und wurden auf Anforderung in einem interaktiven Prozess bereitgestellt.

DVS-Urladung in zwei Schritten

Das SAP-Dokumentenverwaltungssystem bildet die Basis für die **Langzeitarchivierung** von technischen Unterlagen und deren unternehmensweite Verteilung. Freigegebene 2D- und 3D-Daten werden im DVS abgelegt. Die Befüllung erfolgt mit **DVS Lader** von SEAL Systems.

Die 2D-Daten (Format: TIFF/G4) werden in einem ersten Schritt geladen, verbunden damit ist die Anlage eines neuen **Dokumentinfosatzes**. In einem zweiten Schritt werden die 3D-Daten dazu geladen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, um **Netzwerk-**



belastungen kalkulierbar zu halten, denn 3D-Modelldaten können sehr umfangreich sein.

Für den Ladeprozess sind die Dateinamen mit der Materialnummer und der CATIA-Zeichnungsversion codiert. Ein ABAP-Programm überprüft, ob zu dieser Datei bereits ein Dokumentinfosatz vorhanden

ist. Bei der Neuanlage eines Dokumentinfosatzes wird eine **Objektverknüpfung** zum Material angelegt und die CATIA-Zeichnungsversion als Klassifizierungsmerkmal übernommen. Ist der Dokumentinfosatz bereits angelegt, wird anhand des Merkmals „Zeichnungsversion“ überprüft, ob es sich um ein neues Dokument handelt. Wenn die Zeichnungsversion höher ist, wird unter derselben Dokumentnummer neu versioniert.

Darüber hinaus können automatisiert nach einstellbaren Regeln einzelne TIFF-Blätter zu **mehrseitigen** Dokumenten zusammengefasst werden. Alle Verfahrensschritte werden protokolliert, so dass die Normenstelle bei Preh die Prozesssicherheit kontrollieren kann.



Komplettdruck für die Fertigung

Ein Teilprojektziel war erreicht nachdem alle Daten und Dokumente geladen waren, die für die Fertigung in dem Werk in Mexiko erforderlich sind. Für die Anzeige und den Ausdruck der Zeichnungen über das SAP DVS werden alle Zeichnungen **gestempelt**. Es sind nur noch Zeichnungen gültig, die diesen Stempel haben. Die Prozesse für die Verteilung dieser Zeichnungen wurden entsprechend umgestellt. Zeichnungen ohne Stempel sind automatisch ungültig. Exemplarisch wurde nun für diese Fabrik die **reihenfolgerichtige Komplettausgabe** von Fertigungsunterlagen realisiert: Formulare und Zeichnungen werden in einem Arbeitsgang gestempelt und gedruckt.

Bei der Freigabe des Fertigungsauftrags werden im **Hintergrund** über Funktionen von SAP und SEAL Systems alle Formulare generiert und die den Materialien zugeordneten Dokumente ermittelt.

Der Druck und die Stempelung erfolgt in **Echtzeit** über den zentralen PLOSSYS-Server in Bad Neustadt. Der Ausdruck erfolgt auf dem Endgerät in Mexiko. Der nächste Schritt war die Umstellung



aller weiteren Standorte auf die Document Output Management-Lösung PLOSSYS® netdome von SEAL Systems.

„Die Preh-Strategie für die unternehmensweite Archivierung und Bereitstellung von Dokumenten und Zeichnungen ist das SAP DVS und die Speicherung erfolgt auf Contentssystemen. Die optimierte Verteilung der Informationen in die Standorte erfolgt über Cache-Server“. So der IT-Leiter der Preh Gruppe Martin Limpert.

„Die Umsetzung erfolgte gemeinsam mit Unterstützung von SAP und SEAL Systems. Die Pilotphase wurde gestartet mit dem Ziel schnelle und überprüf- und vorzeigbare Ergebnisse zu haben. Als Ergebnis des „Proof-of-concept“ erfolgte die zügige Urladung der freigegebenen Zeichnungen für den Fertigungsstandort in Monterrey (Mexiko). Dieses Ergebnis hat dazu geführt, dass mittlerweile alle **23.300 Zeichnungen** der Preh



Gruppe elektronisch umgewandelt sind und über das SAP DVS mit entsprechenden Objekten im SAP verbunden sind. Seit August 2007 werden nun auch 3D-Zeichnungen zusätzlich in das SAP DVS geladen und verknüpft. Der weitere Ausbau für die Beschaffungsprozesse ist noch für dieses Jahr geplant.“

Print Client P2P

Neue Version

PLOSSYS® netdome ist eine **Document Output Management-Lösung** von SEAL Systems für **Business-, Engineering- und Network-Printing**.

Für die **interaktive Druck- und Verteilbeauftragung** gibt es den Client **P2P (Print-to-PLOSSYS)**. Dieser ist jetzt mit zahlreichen Erweiterungen in der Version 1.2 freigegeben worden.

P2P wird nicht nach Anzahl der Benutzer lizenziert und ist deshalb für große und kleine Unternehmen sehr kostengünstig. Fragen Sie den SEAL Systems-Vertrieb. Kunden mit

P2P-Wartungsvertrag erhalten die neue Version lizenzkostenfrei.

Entwicklungsleiter Lars Palitzsch: „Für PLOSSYS® netdome gibt es zwei Beauftragungsclients für jeden Bedarf: P2P ist der Standardclient – noch mehr Funktionen gibt es mit PAD (Print-Auftragsdialog).

Darüber hinaus hat SEAL Systems für viele Anwendungen im Bereich CAD, ERP, DMS und PDM Direkt-

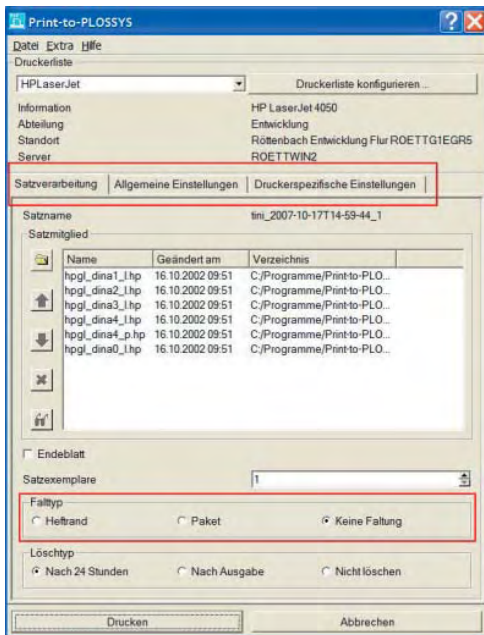
Die Releasenotes listen gegenüber der Version 1.1.3 mehr als **50 Fixes** und **Verbesserungen**. Die wichtigsten davon erfahren Sie auf der nächsten Seite.

schnittstellen, mit denen sich die umfangreichen Möglichkeiten einer Output Management-Lösung optimal nutzen lassen.“

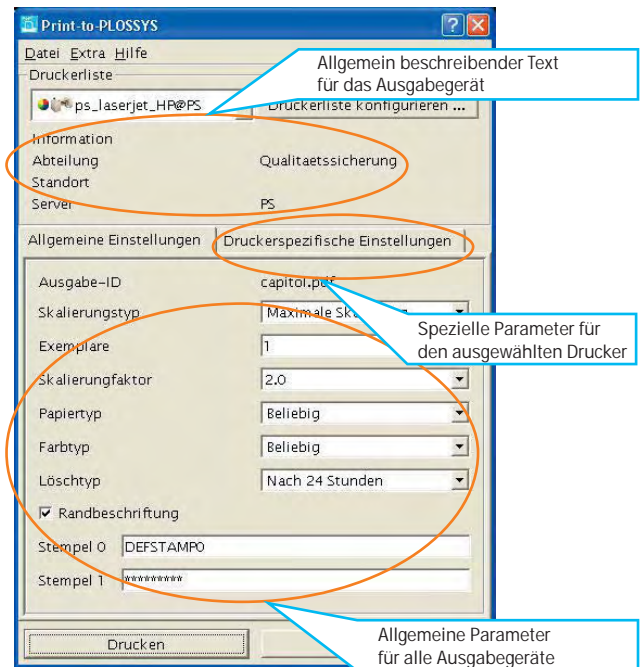
Anwendungsintegration

P2P kann auf folgende Arten in die einzelnen Anwendungsumgebungen integriert werden:

- Kommandozeilenparameter
- Windows-Druckertreiber
- Kontextmenü

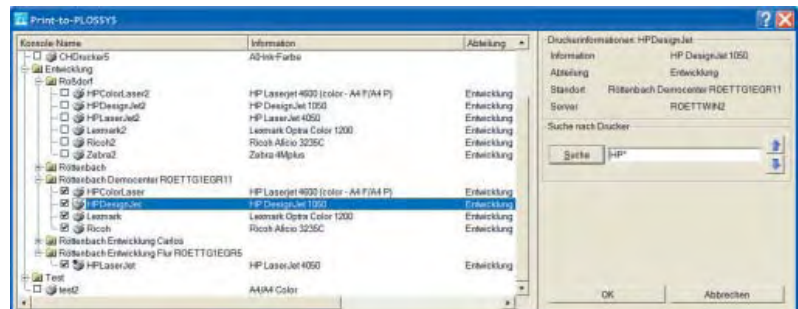


Jobliste für die Satzverarbeitung



Integration in Windows und Unix

Impressum
Herausgeber:
 SEAL Systems AG
 www.sealsystems.de
Redaktion:
 Reinhold Müller-Meernach,
 Robert Aumer
 © 2008 SEAL Systems. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SEAL Systems AG.
 PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. Andere in dieser Zeitschrift erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller.



Auswahl eines persönlichen Druckers

Die wesentlichen Neuerungen auf einen Blick:

Mehrere Eingabeseiten

Da einige Kunden mit vielen, teilweise kundenspezifischen Parametern arbeiten, wurde die Möglichkeit geschaffen, diese auf mehrere Eingabeseiten zu verteilen und somit übersichtlicher zu strukturieren als in einer einfachen Liste. Druckerspezifische Parameter werden dabei automatisch auf einer Seite zusammengefasst. Zwischen den Seiten kann wahlweise mit Buttons und/oder Reitern navigiert werden.



Auswahl der persönlichen Drucker

Die Auswahl erfolgt über einen neuen Dialog, in dem die Drucker hierarchisch in einem Baum angeordnet sind. Durch die neue übersichtlichere Darstellung wird es in Organisationen mit vielen Geräten für den Benutzer leichter, die für ihn wichtigen Geräte schnell zu finden.



Erweiterte Auftragsüberwachung

Die Aufträge werden jetzt gleich bei der Erzeugung beim Infoserver angemeldet und können somit von Anfang an überwacht werden.



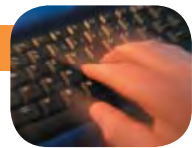
Satzverarbeitung

Es ist nun möglich, mit P2P Auftragsätze zu erstellen. Die Auftragsliste kann dabei mittels Drag&Drop aus anderen Anwendungen (zum Beispiel Windows Explorer) zusammengestellt werden.



Konfiguration

Die Konfigurationsmöglichkeiten wurden für verteilte Systeme erheblich erweitert. Die Pflege der Konfiguration ist jetzt einfacher. Bei Varianten müssen nur die Unterschiede zur Standardkonfiguration definiert werden.



Damit lassen sich in einer Installation verschiedene Szenarios aufbauen wie zum Beispiel:

- Unterschiedliche Konfiguration von P2P und Windows-Integration
- Abteilungs- oder anwendungsspezifische Konfigurationen
- Mit und ohne Satzverarbeitung usw.

Die Konfiguration kann optional auch serverseitig erzeugt und auf die Clients verteilt werden, wenn der Kunde eine lokale P2P-Konfiguration wünscht.

SAP® Records Management
Democenter in Walldorf



Elektronische Akten mit Fallbearbeitung – das ist die Stärke von SAP Records Management (RM). Einzigartig ist die gemeinsame Verwaltung von SAP Business-Objekten und dateibasierenden Objekten unter einem Dach als Akte oder Vorgang.

Mehrere Partner betreiben zu diesem Thema ein gemeinsames **Democenter** im Walldorfer Partnerport. Als Nr.-1-Lieferant für Dienste rund um das **Konvertieren**, **Drucken** und **Verteilen** ist SEAL Systems mit dabei.

„Wir wollen komplette Abläufe mit realistischen Kundenszenarien zeigen“, so Volker Kohlstetter vom Records Management-Spezialisten xft. „Deshalb haben sich hier marktführende Partner zusammen-

geschlossen, deren Produkt- und Kompetenzportfolio sich ideal ergänzen“.



Das Democenter wird federführend von der **xft**, die im gleichen Gebäude zu Hause ist, gemanagt. Weitere Software- und Lösungspartner sind **C1 Solutions**, **DICOM**, der **SAP RM-Produktvertrieb** und **SEAL Systems**.

SEAL Systems hat Standardlösungen für **SAP DVS** und **SAP Records Management**. **RM Convert**, **RM Print** und **RM View** haben sich in vielen RM-Projekten bewährt. Die Konvertierungsschnittstelle DPF4-BCXDC ist SAP NetWeaver-zertifiziert.

Auf unserer Webseite www.sealsystems.de finden Sie unter „Lösungen für SAP“ eine ausführliche Beschreibung der SEAL Systems-Lösungen für SAP Records Management.

■ PLOSSYS® netdome OCON für Operating und Administration

Version 1.2.2 freigegeben

Das Document Output Management-System PLOSSYS® netdome wird in der aktuellen Version 4.2.1 zusammen mit einer neuen Version der **Bedien- und Verwaltungsanwendung OCON** ausgeliefert. OCON ist die Administrations- und Bedienkonsole für das professionelle Document Output Management-System PLOSSYS®.

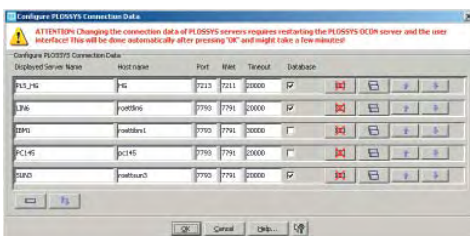


Aktive und passive Sichten auf **Server, Geräte** und **Aufträge** ermöglichen ein effizientes Operating. Ein rollenbasiertes **Berechtigungskonzept** erschließt (Teil-)Funktionen für verschiedene Benutzerkreise bis hin zum Endanwender.

Neben vielen Detailverbesserungen gibt es wieder interessante Neuerungen:

PLOSSYS®-Verbindungsdaten konfigurieren

Die Verbindungsdaten der mit PLOSSYS® OCON verbundenen PLOSSYS®-Server werden jetzt einfach in der Oberfläche im Menü „System – PLOSSYS®-Verbindungsdaten“ konfiguriert.



Hier gibt es folgende Möglichkeiten:

- Verbindungsdaten ändern
- Server hinzufügen
- Server löschen
- Reihenfolge der Server ändern

Nach Klicken von „OK“ wird die neue Konfiguration geschrieben und der PLOSSYS® OCON-Server und die Oberfläche automatisch neu gestartet.

Partieller Datenbankbetrieb

PLOSSYS® OCON kann mit mehreren PLOSSYS®-Servern verbunden sein, die teilweise mit und teilweise ohne Datenbank laufen. Die

Einstellung mit oder ohne Datenbank erfolgt nun über den Dialog „PLOSSYS®-Verbindungsdaten konfigurieren“ (s.o.). In der Titelleiste jeder Auftrags-, Geräte- und Systemanzeige wird „DB“ angezeigt, falls dieser PLOSSYS®-Server mit Datenbank läuft.

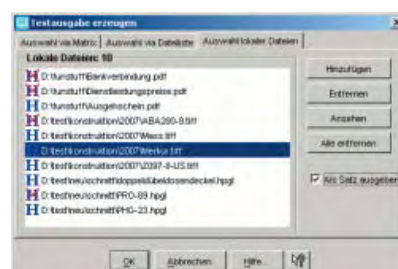
Operatormessages

Über „System – Operatormessage senden“ werden Nachrichten an PLOSSYS® OCON-Benutzer gesendet. Zur Anzeige der Nachrichten steht in der Statuszeile ein **Info-Button** zur Verfügung. Sobald eine Nachricht vorliegt, wird dieser Button animiert. Beim Klicken dieses Buttons wird das Nachrichtenfenster geöffnet, in dem alle Nachrichten der letzten 24 Stunden (dieser Wert ist konfigurierbar) angezeigt werden. Im Nachrichtenfenster kann der Benutzer einstellen, dass das Nachrichtenfenster automatisch geöffnet wird, falls eine neue Nachricht eintrifft.

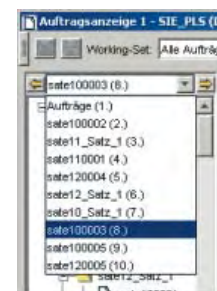
Testausgabe lokaler Dateien

Bei der Testausgabe gibt es neben den bisherigen Optionen „Auswahl via Matrix“ und „Auswahl via Dateiliste“ die Möglichkeit, lokale Dateien auszugeben.

Die Dateien können über einen Dateiauswahldialog ausgewählt oder per Drag&Drop (zum Beispiel aus Windows Explorer) in die Liste



der zu sendenden Dateien aufgenommen werden. Alternativ können Dateien auch per Drag&Drop direkt auf ein Ausgabegerät in der Geräteanzeige gezogen werden, woraufhin sich der Testausgabedialog mit diesen Dateien automatisch öffnet. Die Dateien können dann als Satz oder als Einzelaufträge an PLOSSYS® netdome geschickt werden, wobei Header mit demselben Basisnamen, die neben den lokalen Dateien liegen, berücksichtigt werden.



Navigationsleiste

In jeder Auftrags-, Geräte- und Systemanzeige gibt es direkt oberhalb des Baums eine Navigationsleiste mit Vor- und Zurück-Buttons und einem Auswahlfeld mit den zuletzt selektierten Baumknoten (analog zu Windows Explorer).

Update kostenfrei

OCON ist eine Java-Anwendung und kann mit und ohne WEB-Browser genutzt werden.

Standardsprachunterstützung: Englisch, Deutsch, Französisch, Tschechisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch.

Der Upgrade auf die neue OCON-Version ist für alle PLOSSYS® netdome-Kunden mit Wartungsvertrag lizenzkostenfrei.

SEAL Systems of America

Gutes Ende 2007 und starker Beginn 2008

SEAL Systems Inc. hat den **Wachstumskurs** bei steigender Profitabilität fortgesetzt und der Erfolg setzt sich 2008 fort. Im letzten Quartal 2007 konnten etliche Neukunden wie **Colgate Palmolive**, **NuVasive** und **Procter&Gamble** gewonnen werden. Und 2008 freuen wir uns, **Mercedes-Benz**, **Merck Pharmaceutical** sowie **SPX Cooling Technologies** auf der Liste der SEAL Systems-Kunden begrüßen zu können.

„Das Geschäft läuft gut“, sagt Robert Bruns, Geschäftsführer der SEAL Systems Inc. „Das Wachstum von SAP und die stetig steigende Präsenz von SEAL Systems im amerikanischen Markt tragen zu einem kontinuierlichen Wachstum bei. Unsere führenden Lösungen zur **prozessorientierten Unterlagenverteilung** für **Fertigung, Instandhaltung** und **Beschaffung** ermöglichen den **kompletten Druck** und **Verteilung** in einem Arbeitsgang. Das spart unseren Kunden

den Aufwand, Zeit und Geld und erhöht die Prozessqualität. Fertige, bewährte Lösungen von SEAL Systems stehen für eine schnelle Einführung.“



Das neue Büro in Phoenix, Arizona, hilft uns, über alle amerikanischen Zeitzonen hinweg optimalen Service zu bieten. Darüber hinaus hat SEAL Systems Inc. Personal aufgestockt, um noch schneller und erfolgreicher Dienstleistungen für Implementierung, Customizing und Support bieten zu können.

Ein neuer Partner muss erwähnt werden: **Advanced ITeam Consultoria em Informatic** in Brasilien. Geschäftsführer Alex Dalaqua hat viele Kontakte in Südamerika und wird uns helfen, auch in dieser Region noch erfolgreicher zu sein. WEG und Mahle sind erste Beispiele für eine fruchtbare Zusammenarbeit. Mehr zu diesem Unternehmen erfahren Sie im folgenden Artikel.

Service in Südamerika

ITeam wird SEAL Systems-Partner

ITeam in Brasilien arbeitet seit mehreren Jahren mit SEAL Systems zusammen. Diese Partnerschaft wurde jetzt auf eine **vertragliche Grundlage** gestellt. Damit haben alle Kunden und Interessenten einen sachkundigen Partner in der Nähe.

Der Kopf von ITeam Brazil ist **Alex Nunes Dalaqua**. In den vergangenen Jahren hat er sich mit der Einführung von Lösungen von SEAL Systems und deren Customizing vertraut gemacht. Damit kann er die Erwartungen, die SEAL Systems an Implementierungspartner stellt, erfüllen.



Seit über 20 Jahren ist Alex Nunes Dalaqua im Engineering-Umfeld tätig und hat in über 12 Jahren ein umfangreiches Produkt- und Prozesswissen rund um CAD/CAE/CAM sowie PDM und PLM aufgebaut. Er ist Geschäftsführer von Advanced ITeam. Die Firma mit Wurzeln in Brasilien ist ein SAP-Beratungsunternehmen für viele Geschäftsprozesse und hat insbesondere Expertenwissen rund um SAP PLM aufgebaut.



„Ich habe sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit SEAL Systems gemacht. Hier bekomme ich die Unterstützung, die wir für unsere Projekte und Kunden in Südamerika brauchen. Das gesammelte Wissen von SEAL Systems aus über 800 Kundenprojekten macht den Unterschied aus.“

SEAL Systems heißt Alex willkommen in der exklusiven Partnergemeinschaft von SEAL Systems. Auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.



■ **Jahresergebnis 2007**

5% Umsatzwachstum – mehr Auslandsgeschäft

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 meldet SEAL Systems erneut ein Umsatzwachstum. Das Gesamtgeschäft ist um 5% von 10,1 auf 10,6 Millionen Euro gewachsen.

Der Umsatzanteil des Auslandsgeschäfts hat sich auf über 30% erhöht. Alle Auslandsgesellschaften in den USA, Frankreich und Australien konnten die Erlöse steigern.

In Deutschland war der Auftragseingang über alle Quartale gleich verteilt. Der Umsatz ist ebenfalls um 5% gestiegen.

Zu den Umsatzmotoren gehörten erneut Document **Output Management-Lösungen** für große und mittlere Unternehmen sowie **Integrationskomponenten für SAP PLM** und andere SAP-Module. Ein Viertel des Produktumsatzes wurde mit Lösungen erzielt, die jünger als drei Jahre sind.

Firmensprecher Reinhold Müller-Meernach kommentiert das Geschäftsergebnis: „Dieses Jahr lagen wir in allen Bereichen – bis auf die Kosten – über Plan. Wir freuen uns, dass wir 2007 die Umsatzschallmauer von 15 Millionen US\$ durchbrechen konnten.“



Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2008 sehen gut aus. Wir werden unsere Internationalisierungsstrategie fortsetzen. Unsere Leistungen sind

in allen industrialisierten Ländern gefragt. Auch unsere Kunden in Deutschland expandieren immer globaler. SEAL Systems geht diesen Weg mit.“



Prokuristin Angela Strauß zieht diese Bilanz: „Unser Auslandsgeschäft wächst überdurchschnittlich. Dadurch macht sich der starke Euro deutlich bemerkbar. Dennoch konnten wir den Ertrag steigern, denn die Kosten blieben unterhalb des Plans, während die Umsätze über unseren Budgetansätzen lagen. Das gibt uns Raum für weitere Investitionen.“

■ **15 Ways to Success – Anwenderberichte und Fallstudien** (www.sealsystems.de – Media)

Waters
Waters Group
Document Distribution and Publishing

KEBA
KEBA AG
Konvertierung und Dokumentenlenkung mit SAP DVS

B|BRAUN
Aesculap
PLOSSYS® und PLM in der Medizintechnik

HARTMANN
Paul Hartmann AG
Rechnungen und Belege automatisiert gescannt und gedruckt

GD
Giesecke & Devrient
Sicherheit und Fortschritt bei der Langzeitarchivierung (von TIFF zu PDF/A)

MAHLE
MAHLE
Plot-Management mit SAP R/3® mit PLM kein Problem!

WIRTGEN GROUP
Wirtgen Group
Durchgängige Prozesse mit PLM von der Entwicklung bis zum Service

B|BRAUN
Aesculap
Intelligentes Verfahren zur Pflege von Zeichnungen mit PDF und SAP PLM

Nebraska Public Power
Nebraska Public Power
Plant Maintenance Orders delivered with attachments in SAP R/3®

preh
Preh Gruppe
Datenmigration in das SAP DVS mit PLM

MULTIVAC
Multivac
Technische Dokumentation und kontrollierter Druck mit SAP R/3®

HSM
HSM GmbH & Co. KG
Prozessorientierte SAP PLM-Unterlagenverteilung

MAHLE
MAHLE
Reihenfolgerichtige Ausgabe von Fertigungsunterlagen mit SAP R/3®

TESAT SPACECOM
Tesat
Raketenantrieb für die Dokumentation

MyCompany
MyCompany
Hier könnte Ihr erfolgreiches Projekt dokumentiert sein.